



MEDIA ALERT

Medienkontakt: Astrid Tinnemans, astrid.tinnemans@abbott.com, 0173-9542375

Abbott eröffnet Hightech-Trainingscenter

- **„Trainings- und Innovationsakademie Deutschland“ in Eschborn**
- **Simulationstechnologie, Augmented Reality und Wet Lab**
- **Maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme auf 270 Quadratmetern**

Wiesbaden, 26.11.2024 – Kontinuierliche Fortbildung ist in der Medizin ein Muss – insbesondere in einer derart vielseitigen Disziplin wie der Kardiologie. Um medizinischem Personal eine hochmoderne kardiologische Weiterbildung zu bieten, hat das weltweit tätige Gesundheitsunternehmen Abbott am 22. November 2024 ein Schulungszentrum in der Eschborner Niederlassung eröffnet. Auf 270 Quadratmetern können Ärzt:innen und medizinische Fachkräfte künftig in der sogenannten „Trainings- und Innovationsakademie Deutschland“ an maßgeschneiderten Weiterbildungsprogrammen teilnehmen. Das neue Zentrum wird jährlich schätzungsweise 1.000 Personen zu unterschiedlichen Themen schulen. Dabei enthalten die Fortbildungsprogramme unter anderem Einheiten zu den aktuellen Innovationen in der kardialen Versorgung sowie zu neuen medizinischen Erkenntnissen. „Die Einweihung dieser hochmodernen Einrichtung macht uns stolz. Nicht nur, weil Aus- und Weiterbildung bei uns im Unternehmen einen hohen Stellenwert hat, sondern auch, weil wir den Teilnehmern mit einem Wet Lab sowie hochmoderner Simulationstechnologie und Augmented Reality einen konkreten Praxisbezug bieten können“, erklärt Matteo Maraschi, General Manager für den Geschäftsbereich Structural Heart bei Abbott in Deutschland, und fügt hinzu: „Dafür arbeiten wir mit globalen Playern wie beispielsweise Artiness, Simulands und Medinbox zusammen.“

Blick in den Körper

In enger Zusammenarbeit mit diesen strategischen Partnern hat Abbott ein Schulungszentrum geschaffen, das ein kooperatives Umfeld fördert, in dem Teilnehmer:innen Neues erlernen und sich über ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen können. „Durch die Integration von Hightech in das Trainingscenter schaffen wir eine einzigartige Lernumgebung, die weit über traditionelle Methoden hinausgeht. Die Technologie fördert nicht nur das technische Können, sondern auch das Vertrauen der Ärzte in ihre Fähigkeiten“, erklärt Marcus Drews, Abbott Country Manager für den Geschäftsbereich Cardiac Rhythm Management für Deutschland.



Abbott

Zum einen kommen hochmoderne, realitätsnahe Simulationslösungen zum Einsatz, die speziell für die Ausbildung im Bereich der strukturellen Herzeingriffe entwickelt wurden. Sogenannte Human-Grade-Simulatoren des Unternehmens Simulands ermöglichen Ärzt:innen, mit echten medizinischen Geräten und realen Bildgebungsverfahren zu trainieren. Diese Simulatoren bieten eine präzise Nachbildung anatomischer Strukturen und realistische taktile Rückmeldungen. Die vollständige Herzschlag- und Fluss erfahrung, einschließlich einstellbarer Herzmodi und Körpertemperatur, kreiert eine noch realistischere Erfahrung.

Komplexe Eingriffe wie beispielsweise Transkatheter-Mitralklappenreparaturen können so unter nahezu realen Bedingungen trainiert werden. Zum anderen wird das Angebot von hochmodernen Augmented-Reality- und Virtual-Reality-Lösungen von Artiness ergänzt. Diese Technologien ermöglichen medizinischem Personal, in der Weiterbildung komplexe Herzstrukturen in einer immersiven 3D-Umgebung zu visualisieren und zu manipulieren. Durch die präzise Nachbildung anatomischer Details entsteht ein tieferes Verständnis und chirurgische Fähigkeiten werden verbessert.

Technisch vervollständigt wird das Trainingscenter durch die speziell für Operationssäle und Labore entwickelte medizinische Videokommunikation von Medinbox. Hiermit können medizinische Teams weltweit in Echtzeit zusammenarbeiten, indem sie Verfahren live in HD übertragen und aufzeichnen. Die Plattform ermöglicht es, das gesamte System aus der Ferne vom Computer oder Tablet aus zu steuern.